

Niederschrift

| Gremium | Sitzung - K/006(VII)/20 | | | |
|-----------------|-----------------------------|--|----------|----------|
| | Wochentag, Datum | Ort | Beginn | Ende |
| Kulturausschuss | Mittwoch, 22.01.2020 | Circusmuseum, Brauereistraße 2, Absthofbesucherzentrum | 16:30Uhr | 20:30Uhr |

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 2 Bestätigung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschriften vom 13.11.19 und 18.12.19
- 4 Informationsgespräch zum 1. Magdeburger Circusmuseum inkl. Führung
BE: Herr Steinecke, Herr Mette
(Vorstand, Förderverein Circusmuseum)
- 5 Vorstellung der Pläne zur Umgestaltung des Kölner Platzes
BE: Frau Meyer (Managerin/Magdeburg Hbf)
- 6 Laufender Bericht über die Kulturhauptstadtbewerbung
BE: Kulturhauptstadt-Bewerbungsbüro
- 7 Beschlussvorlagen

| | | |
|-------|---|-------------|
| 7.1 | Fortsetzung des Kaiser-Otto-Festes mit finanzieller Beteiligung der Landeshauptstadt Magdeburg BE: Herr Fraß | DS0553/19 |
| 7.2 | Novellierung der Fachförderrichtlinie KULTUR - Beschluss-Nr. 2531-069(VI)19 BE: FB 41 | DS0346/19 |
| 7.2.1 | Novellierung der Fachförderrichtlinie KULTUR-Beschluss-Nr. 2531-069(VI)19 | DS0346/19/1 |
| 7.2.2 | Novellierung der Fachförderrichtlinie KULTUR - Beschluss-Nr. 2531-069(VI)19 | DS0346/19/2 |
| 8 | Informationen | |
| 8.1 | Magdeburger Stadtschreiber 2020 BE: Bg. IV | I0357/19 |
| 8.2 | Max Uhlig - Fenster in der Magdeburger Johanniskirche hier: Finanzierungsvereinbarung zur Vorfinanzierung sowie Fertigstellung des Projektes BE: Herr Korb Ref. IV/01 | I0346/19 |
| 8.3 | Touristisches Parkraumkonzept - Zwischeninformation BE: FB 61 | I0339/19 |
| 9 | Anträge | |
| 9.1 | Konzept gegen Lichtverschmutzung | A0193/19 |
| 9.1.1 | Konzept gegen Lichtverschmutzung | S0547/19 |
| 9.2 | Feuerwerk zu Silvester | A0252/19 |
| 9.2.1 | Feuerwerk zu Silvester BE: FB 32 | S0529/19 |
| 10 | Verschiedenes | |
| 10.1 | Terminabstimmung zur KA-Sondersitzung zur Kulturstrategie | |
| 10.2 | Terminabstimmung zur KA-Klausur | |

Anwesend:

Vorsitzende/r

Oliver Müller

Mitglieder des Gremiums

Stephan Bublitz

Matthias Kleiser

Julia Mayer-Buch

Steffi Meyer

Carola Schumann

Sachkundige Einwohner/innen

Angela Mund

Julia Steinecke

Geschäftsführung

Jenny Ly

Abwesend:

Mitglieder des Gremiums

Andreas Schumann

Sachkundige Einwohner/innen

Angela Korth

Öffentliche Sitzung

1. Eröffnung der Sitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende Stadtrat Müller begrüßt herzlich alle Anwesenden zur ersten Kulturausschusssitzung im Jahr 2020 und wünscht allen ein erfolgreiches neues Jahr. Zum Zeitpunkt der Eröffnung der Sitzung stellt er mit vier anwesenden Stadtratsmitgliedern die Beschlussfähigkeit fest. Zwei weitere Gremiumsmitglieder treffen etwas später ein.

SR Müller bittet die neue Geschäftsführung Frau Ly um eine kurze Vorstellung ihrer Person.

2. Bestätigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig bestätigt.

3. Genehmigung der Niederschriften vom 13.11.19 und 18.12.19

Die Niederschriften vom 13.11.2019 und 18.12.2019 wurden einstimmig mit **4-0-0** genehmigt.

4. Informationsgespräch zum 1. Magdeburger Circusmuseum inkl. Führung

Der Vorsitzende SR Müller begrüßt Herr Steinecke und Herr Mette als Vorstandsvertreter und bedankt sich für die Einladung, die anschließende Führung durch das 1. Magdeburger Circusmuseum und erteilt ihnen das Wort.

Herr Steinecke erklärt, dass Herr Mette etwas zur Historie sagen wird und anschließend durch das Circusmuseum führt und er selber über die aktuelle Situation berichten wird.

Nach dem Bericht zur Historie führt Herr Mette in das Circusmuseum.

Nach der Führung stellt Herr Steinecke die Situation über den Verein des Circusmuseums dar und bittet um die Berücksichtigung des Circusmuseums bei Publikationen der Landeshauptstadt Magdeburg und um weitere Unterstützung für das Circusmuseum insbesondere bei der Lösung der Raumprobleme. Das Kutscherhaus sowie das Logenhaus werden angesprochen und sich ein Austausch hierüber gewünscht.

5. Vorstellung der Pläne zur Umgestaltung des Kölner Platzes

Frau Meyer stellt die Pläne zur Neugestaltung des Hauptbahnhofes und des Kölner Platzes vor. SR Bublitz fragt nach, ob, wie auf der Präsentation zu sehen, eine Videowand an der rechten Wand auf dem Kölner Platz geplant sei. Dies verneinte Frau Meyer.

Nach der Präsentation bedankt sich SR Müller für das Kommen von Frau Meyer und die Vorstellung zur Umgestaltung. Er berichtet, dass sich die Stadt gewünscht hätte, dass der

Kölner Platz ein urbaner Ort mit Gaststätten und Wasserspielen wird. Dies ist aus finanziellen Gründen bei der Deutschen Bahn jedoch nicht umsetzbar.

SR'in Schumann findet die Gestaltung des Kölner Platzes gut, und die Hochbeete laden zum Verweilen ein. Sie fragt nach, ob der Eingang vom Kölner Platz nun der Haupteingang werden soll. Dies wird von Frau Meyer bestätigt. Sie befürwortet die Idee, die Gestaltung an die zukünftige Planung der Ernst-Reuter-Allee anzupassen. SR'in Schumann betont, dass sie die Innengestaltung mit den Magdeburger Originalen befürwortet und dass damit der Bezug zu Magdeburg gegeben ist.

SR'in Mayer-Buch fragt nach, ob unter Gleis 5 keine gastronomischen Einrichtungen geplant seien und ob unter dem Aspekt der Bewerbung Magdeburgs für die Kulturhauptstadt 2025 künstlerische/kulturelle Punkte mit in die Gestaltung fließen werden. Frau Meyer berichtet, dass dort kein Hohlraum vorhanden sei und daher eine Gastronomie dort nicht möglich sei. Außerdem erklärt Frau Meyer, dass dies in einer Ausschusssitzung der Deutschen Bahn thematisiert wurde und man sich zunächst auf die Logos geeinigt hätte. Jedoch ist die Deutsche Bahn für weitere Anmerkungen offen. Herr Prof. Puhle erklärt, dass diese Aspekte für den Hauptbahnhof zunächst für die Bewerbung nicht von Relevanz sind, teilt aber auch mit, dass bei einem Zuschlag für die Kulturhauptstadt der Hauptbahnhof mit Sicherheit in die Planungen miteinzubeziehen ist. Durch die Größe und Lage des Bahnhofes ist dieser Gedanke daher nicht abwegig.

SR Müller fragt nach, ob angedacht ist, eine Art Informationszentrum für die Touristen am Kölner Platz einzurichten. Die Deutsche Bahn hatte in einer früheren Phase der Planung die MVB und auch die Stadt zum Gespräch geladen und um Einbringung von Ideen diesbezüglich gebeten. Es sind tatsächlich auch Ideen eingebracht wurden. Jedoch hat die MVB beschlossen, ihre Verkaufsstelle am Eingang Willy-Brandt-Platz zu belassen, da dieser Eingang als das Tor zur Stadt gesehen wird. Auch die Stadtinformation der MMKT hat eine Errichtung eines Informationshäuschens abgelehnt, da sie in der Stadt vertreten sind, und hat stattdessen eine Kooperation durch stärkere Präsenz mit dem Reisezentrum vorgeschlagen.

Auf Nachfrage berichtet Frau Meyer, dass alle Gleise auch mit dem Fahrstuhl erreichbar sind.

In der Präsentation wurde von Frau Meyer berichtet, dass im Bahnhof ein Supermarkt zu finden sein wird und die Gespräche dazu abgeschlossen seien. SR Müller fragt daher nach, ob es dort zu einem Konflikt zu dem bestehenden im City Carré kommen kann und hinterfragt das Märktekonzept. Frau Meyer teilt daraufhin mit, dass die Deutsche Bahn nicht davon ausgeht, dass es zu einem Konflikt kommt. Dr. Scheidemann ergänzt auf Nachfrage, dass das Magdeburger Märktekonzept für Grundstücke, die im Eigentum des Eisenbahnbundesamtes stehen, nicht greift.

Die Power Point Präsentation wird von Frau Meyer für die Niederschrift zur Verfügung gestellt.

6. Laufender Bericht über die Kulturhauptstadtbewerbung

Frau Jozwiak berichtet über den Zeitplan und öffentliche Maßnahmen für die Bewerbung zur Kulturhauptstadt Europas 2025.

Die Ausschreibung für das zweite Bidbook-Layout läuft bis zum 28. Februar. Die Abgabe des Manuskripts soll bis zum 19. Mai erfolgen, gedruckt wird es ab Ende Juni. Das Bidbook II soll am 31. Juli abgegeben werden. An diesem Tag findet auch eine Pressekonferenz in Magdeburg zur Abgabe statt. Das Präsentationstraining beginnt ab Juni/Juli in Magdeburg.

In der zweiten Septemberhälfte erfolgt der Jury-Visit. Am 21./22. September findet die Präsentation in Berlin statt. Am 23. September wird auch die Bekanntgabe der Kulturhauptstadt Europas 2025 erfolgen. Das Beraterteam InsideTrack berät weiterhin im Bewerbungsprozess.

Auf Nachfrage wird mitgeteilt, dass die Mitglieder der Magdeburg-Delegation in Berlin nicht dieselben sein werden.

7. Beschlussvorlagen

7.1. Fortsetzung des Kaiser-Otto-Festes mit finanzieller Beteiligung der Landeshauptstadt Magdeburg Vorlage: DS0553/19

Herr Prof. Puhle ergreift das Wort und erklärt, dass die Verwaltung und auch der Oberbürgermeister es befürworten, das Fest bis mindestens 2025 zu beschließen. Das hat zum einen mit der Bewerbung für die Kulturhauptstadt zu tun, aber zum anderen, um Herrn Fraß und der Kaiser-Otto GmbH eine Sicherheit zu geben.

Die anderen Stadtfeste wie das Europafest werden nicht stattfinden. Die Stadtverwaltung hält es daher für wichtig, das Kaiser-Otto-Fest weiter fortzuführen und schlägt daher vor, die Zuschüsse weiterhin zu gewähren.

SR Müller bedankt sich bei Herrn Prof. Puhle für die Erläuterung und erteilt Herrn Fraß von der Kaiser-Otto GmbH das Wort.

Herr Fraß berichtet über das vergangene Fest im Jahr 2019. Hierbei erklärt er die Zahlen zu den Einnahmen und Ausgaben. Die näheren Erläuterungen sind der Anlage zum TOP zu entnehmen. Er wirbt für die Fortsetzung des Festes.

SR'in Schumann berichtet, dass die Entwicklung des Festes von ihr positiv aufgenommen wird und spricht sich für die Weiterführung des Festes aus. Das Fest sei ein Highlight und auch Werbung für Magdeburg.

SR Bublitz freut sich über die voraussichtliche Fortführung des Festes unter der Leitung der Kaiser-Otto GmbH. Er hätte sich gewünscht, dass die Drucksache im letzten Jahr auf den Weg gebracht wurde, um eine Planungssicherheit Herrn Fraß und den Künstlern zu geben.

Herr Fraß weist daraufhin, dass es generell schwer planbar sei, da es oft zu Terminfindungsschwierigkeiten kommt.

SR'in Mayer-Buch fragt nach:

1. Wie sich die Preise für die Eintrittskarten entwickelt haben und ob es Unterschiede gibt?
2. Wie hoch die Ausgaben für die Künstler sind?
3. Wie die Qualität abgesichert werden kann, wenn Einnahmen und Ausgaben rückgängig sind?

Herr Fraß antwortet wie folgt darauf:

1. Die Eintrittspreise für das Fest sind in den letzten Jahren kaum gestiegen. Momentan liegen sie bei 9 Euro (Vorverkauf 7 Euro) pro Erwachsener und 5 Euro (Vorverkauf 4,80 Euro) pro Kind an der Abendkasse. Es gibt noch Ermäßigungen mit der SWM Card, Wochenend-Tickets oder auch Drei-Tages-Tickets. Auf Nachfrage von SR'in Mayer-Buch erklärt Herr Fraß, dass es zurzeit keine Familientickets gibt, da das Preisniveau trotzdem sehr niedrig ist.
2. Im Budget sind mit Übernachtung, Verpflegung und Bühnen 20.000 Euro für Künstler eingeplant.
3. Die Einnahmen und Ausgaben sind immer gleichgeblieben. Die Kosten für Marketing und Logistik wurden optimiert im Laufe der Jahre.

Die Frage nach der Sicherheit und den Ausgaben hierzu werden von SR Bublitz noch eingeworfen. Das Fest wird mit Bauzäunen abgesperrt und es stehen professionelle Security

Mitarbeiter/innen für die Sicherheit bereit. Die Kosten allein für die Bauzäune belaufen sich auf ca. 6.000 Euro, dazu kommen noch ungefähr 2.000 Euro für die Sperrungen.

SR'in Mayer-Buch merkt an, dass durch die Einzäunung des Festes der Stadtfestcharakter fehlt und nur diejenigen etwas von Fest haben, die auch den Eintritt zahlen. Herr Fraß entgegnet, dass durch die Einzäunung die Qualität des Festes sowie die Sicherheit der Familien und Besucher des Festes gewährleistet werden. Ein Familienticket sei außerdem geplant. Die Einzäunung gewährleistet zudem ein saubereres Stadtbild.

SR Müller fasst zusammen, dass vom Kulturausschuss empfohlen wird, dass das Kaiser-Otto-Fest mit einem erhöhten Zuschuss bis 2025 fortgeführt werden sollte und bittet den Fachbereich 41 um Zuarbeit, wie hoch dieser sein sollte.

SR Bublitz fragt nach, ob es einen Beschluss gab, der die Fehlbeträge regelt, bzw. einen Ausgleich für schlechtes Wetter. Herr Fraß bestätigt dies.

Frau Schweidler merkt an, dass die gestiegenen Kosten nicht unbedingt am schlechteren Wetter liegen, sondern insbesondere, wie von Herrn Fraß und Herrn Harnisch berichtet, an den verstärkten Sicherheitsvorkehrungen für das Fest und den gestiegenen Infrastrukturkosten. Sie schlägt vor, einen Änderungsantrag mit der neuermittelten Höhe des Zuschusses vorzubereiten, so dass der Kulturausschuss jetzt abstimmen kann.

SR'in Schumann befürwortet einen Änderungsantrag.

Der Kulturausschuss empfiehlt, einen Änderungsantrag mit der geänderten Summe zu stellen und ermächtigt den Kulturausschussvorsitzenden, dies in Abstimmung mit dem Kulturbüro vorzubereiten und ins Ratsinfosystem einstellen zu lassen.

Abstimmung zum Änderungsantrag: **5-0-1**

7.2. Novellierung der Fachförderrichtlinie KULTUR - Beschluss-Nr.
2531-069(VI)19
Vorlage: DS0346/19

SR Müller ruft den Tagesordnungspunkt auf und teilt mit, dass der FB 41 hierzu zugearbeitet hat. Er teilt mit, dass diese Zuarbeit auf seine Anweisung hin nicht vorab versendet wurde, sondern als Tischvorlage nun ausgeteilt wird, da sie, seiner Meinung nach, noch nicht alle bereits angesprochenen Fragen optimal abbildet.

Es wurden Terminvorschläge für eine Sondersitzung verteilt und das Gremium einigt sich auf den 27.02.2020, ab 17 Uhr im Büro des Bg. IV.

Der Tagesordnungspunkt wird vertagt.

7.2.1. Novellierung der Fachförderrichtlinie KULTUR-Beschluss-Nr.
2531-069(VI)19
Vorlage: DS0346/19/1

vertagt

- 7.2.2. Novellierung der Fachförderrichtlinie KULTUR - Beschluss-Nr.
2531-069(VI)19
Vorlage: DS0346/19/2
-

vertagt

8. Informationen

- 8.1. Magdeburger Stadtschreiber 2020
Vorlage: I0357/19
-

SR Müller ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt Prof. Puhle das Wort. Herr Prof. Puhle bringt die Information umfassend ein und macht erläuternde Ausführungen. Er berichtet, dass sich die Jury für Herrn Jörg Menke-Peitzmeyer als achten Magdeburger Stadtschreiber entschieden hat und dieser am 01.03.2020 für sieben Monate seinen Dienst antritt.

Herr Menke-Peitzmeyer wird in Magdeburg seine Konzeption zu dem Arbeitstitel „Sparwasser“ ausarbeiten.

Herr Prof. Puhle führt aus, dass die vorherige Stadtschreiberin Nele Heyse sehr erfolgreich war und hofft, dass Herr Menke-Peitzmeyer dies fortführt.

Frau Kramer erklärt, dass die Antrittslesung von Herrn Menke-Peitzmeyer am 11.03.2020, 19:30 Uhr im Forum Gestaltung stattfinden wird.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

- 8.2. Max Uhlig - Fenster in der Magdeburger Johanniskirche
hier: Finanzierungsvereinbarung zur Vorfinanzierung sowie
Fertigstellung des Projektes
Vorlage: I0346/19
-

Der Vorsitzende des Kuratoriums zum Wiederaufbau der Johanniskirche, Herr Dr. Scheidemann, bringt die Information umfassend ein und macht erläuternde Ausführungen. Die Erläuterungen sind teilweise der Information I0346/19 zu entnehmen. Dr. Scheidemann verweist auf ein Titelblatt der *Dresdner Neuesten Nachrichten vom Dezember 2019 (siehe Anlage)*, das unsere Johanniskirche mit den Uhlig-Fenstern zum TOP - Thema macht. Dort ist die Magdeburger Johanniskirche zu sehen. Er erklärt, dass die durch den Dresdner Prof. Uhlig gestalteten Fenster etwas ganz Besonderes und einmalig sind und die Johanniskirche ein nationales Kunstwerk sei und mehr in die Öffentlichkeit gerückt werden sollte. Dies sei vor allem auch die Aufgabe des Kulturausschusses und jedes einzelnen seiner Mitglieder.

SR Müller fragt nach, ob die Johanneskirche in den klassischen Touristenführungen eingeplant ist. Herr Prof. Puhle erklärt daraufhin, dass dies seines Wissens nicht der Fall sei, da die Kirche nicht durchgehend geöffnet hat und sich die Touren oftmals nicht planen lassen.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

8.3. Touristisches Parkraumkonzept - Zwischeninformation
Vorlage: I0339/19

Frau Frosch-Teichmann bringt die Information umfassend ein und macht erläuternde Ausführungen. Die näheren Erläuterungen sind der Information I0339/19 zu entnehmen.

Die Information wird zur Kenntnis genommen.

9. Anträge

9.1. Konzept gegen Lichtverschmutzung
Vorlage: A0193/19

SR Müller ruft den Tagesordnungspunkt auf und fragt nach, ob die einbringende Fraktion dazu etwas sagen möchte.

SR'in Mayer-Buch und SR Bublitz finden es verwunderlich, weshalb dieser Antrag zur Beratung in den Kulturausschuss gegeben wurde.

Herrn Kroh wird das Wort erteilt und um Erläuterungen gebeten. Er verweist hierzu auf den Antrag und die Stellungnahme S0547/19.

SR Bublitz bedankt sich für die nachvollziehbaren Ausführungen zu der entsprechenden Stellungnahme.

SR'in Mayer-Buch merkt an, dass dieser Tagesordnungspunkt schwierig ist, im Kulturausschuss zu diskutieren und darüber abzustimmen.

Der Vorsitzende SR Müller stellt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmung zum Antrag: **2-3-1 (abgelehnt)**

9.1.1. Konzept gegen Lichtverschmutzung
Vorlage: S0547/19

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

9.2. Feuerwerk zu Silvester
Vorlage: A0252/19

SR Müller ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet SR Bublitz um einige Erläuterungen dazu.

SR Bublitz erklärt, dass es sich hierbei um einen Prüfauftrag handelt und gibt das Wort weiter an Herrn Harnisch.

Herr Harnisch verweist auf die vorliegende Stellungnahme S0539/19.

SR'in Mayer-Buch verweist auf die Schutzzonen in anderen Städten und fragt nach, wie dort die Handhabung ist, wenn das Verbot der Feuerwerke zu Silvester nicht in der Zuständigkeit der Kommunen liegt. Herr Harnisch erklärt, dass es sich dabei um besonders brandgefährliche Bereichen handeln könnte.

SR'in Mayer-Buch geht tiefer auf die Frage ein und fragt nach, ob nicht aus Sicherheitsgründen Feuerwerke verboten werden. Hierauf erklärt Herr Harnisch, dass es durchaus Ausnahmen im Gesetz gäbe. Die Ermächtigungen für diese Ausnahmen liegen dann jedoch im Zuständigkeitsbereich der Polizei.

SR'in Mayer-Buch geht noch auf den Umweltaspekt ein und fragt, wie das Ordnungsamt bei der Beseitigung des Mülls tätig ist. Herr Harnisch antwortet, dass die generelle Beseitigung des Mülls nicht in der Verantwortung des Amtes liegt, sondern in der Verantwortung des einzelnen Bürgers. Natürlich wird im Rahmen der Möglichkeiten sich um den Müll gekümmert.

SR Bublitz spricht sich grundsätzlich für ein zentrales Feuerwerk oder eine Lasershow aus. Dieses soll dann eingegrenzt werden, damit nicht jeder einzelne Bürger doch ein eigenes Feuerwerk veranstaltet.

Herr Harnisch bestätigt die Aussage und erklärt, dass ein zentrales Feuerwerk nur dann Sinn macht, wenn die Bürger auf ihr eigenes Feuerwerk verzichten können, um auch das Umweltbewusstsein zu schärfen.

SR Müller fragt nach, ob aufgrund der Geschehnisse in anderen Städte der Zoo besonders geschützt werden kann. Dies verneint Herr Harnisch, da hier der Bundesgesetzgeber zuständig ist.

SR'in Schumann weist darauf hin, dass der Brand in Krefeld durch ohnehin verbotene Fluglaternen und eben nicht durch legales Feuerwerk ausgelöst wurde.

SR Kleiser ergänzt, dass seines Erachtens die Gefahren nicht von dem ausgehen, was in Deutschland legal verkauft wird, sondern oft von Böllern, die illegal nach Deutschland gebracht werden.

Der Vorsitzende SR Müller stellt den Antrag zur Abstimmung.

Abstimmung zum Antrag: **3-3-0 (abgelehnt)**

9.2.1. Feuerwerk zu Silvester
Vorlage: S0529/19

Die Stellungnahme wird zur Kenntnis genommen.

10. Verschiedenes

10.1. Terminabstimmung zur KA-Sondersitzung zur Kulturstrategie

siehe 7.2

10.2. Terminabstimmung zur KA-Klausur

SR Müller fragt zunächst, ob eine Klausursitzung überhaupt stattfinden soll. Dies wird mehrheitlich bestätigt.

In der Vorauswahl wurde das Datum 05.06./06.06.2020 vorgeschlagen. Herr Prof. Puhle empfiehlt, den Termin in den September zu verschieben, um dem/der neuen Beigeordneten die Möglichkeit zu geben, sich in die Thematik einzuarbeiten und einzugewöhnen.

SR Bublitz befürwortet diesen Vorschlag.

Es wird mehrheitlich entschieden, die Klausur terminlich in den Herbst zu legen

Die Niederschrift erhält ihre endgültige Fassung mit Bestätigung in der darauffolgenden Sitzung.

Oliver Müller
Vorsitzender

Jenny Ly
Schriftführerin